



**„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn;
denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.“**

(Monatsspruch für Oktober aus Jeremia 29,7)

Eine Aufforderung, die ursprünglich an Menschen erging, die in der Verbannung lebten. Sie sollten sich für die Stadt, in der sie gefangen waren, einsetzen und für sie beten.

Wir hören diese Aufforderung als Alteingesessene oder zumindest als freiwillig Zugezogene – niemand von uns lebt hier in der Verbannung (abgesehen von den Strafgefangenen der JVA). Um so selbstverständlicher sollte es doch sein, dass wir uns für das Wohl unserer Stadt und unserer Dörfer einsetzen – und für unsere Kirchengemeinden! Viele tun das auch mit großem Engagement – ehrenamtlich und ohne, dass sie nach Zeit und Geld fragen. Ohne sie sähe es in unserer Stadt, in unseren Dörfern, in unseren Kirchengemeinden trostlos aus! Ich bin den Vielen sehr dankbar, die sich für andere einsetzen und stark machen, die sich einbringen mit Ideen und ganz tatkräftig, die mitdenken und auch mal kritische, aber konstruktive Fragen stellen, die ihre Stadt / ihr Dorf / ihre Gemeinde wertschätzen und wohlwollend begleiten!

Um so weniger verstehe ich die, die sich benehmen, als gäbe es kein Morgen: die Kaffeebecher aus dem Autofenster werfen, wenn er leer ist, die Hauswände besprayen, ihre Hunde auf die Bürgersteige k... lassen und Straßenlampen und sogar Kirchenfenster (so leider Anfang August an Schlosskirche und Friedhofskapelle gesehen) mit Steinen einwerfen. Warum? Es ist wohl mangelnder Respekt vor dem Eigentum anderer und mangelnde Einsicht, dass alle ge-

meinsam Verantwortung tragen für das Wohlergehen unserer Stadt oder unseres Dorfes.

„Suchet der Stadt/des Dorfes Bestes“ - das ist ein Auftrag, der von Gott kommt! Und der an uns alle ergeht – in unserem ganz eigenen Interesse. Es ist so leicht, zu meckern und der Politik Versagen vorzuwerfen! Und natürlich sind Sündenböcke immer willkommen, mit denen man von eigener Schuld, von eigenem Versagen, von eigenen Unzulänglichkeiten ablenken kann. Aber besser wird es davon nicht!

Suchet der Stadt / des Dorfes Bestes – dazu gehört, aufmerksam hinzuschauen und hinzuhören, um die Situation möglichst objektiv zu erfassen und vor allem auch diejenigen wahrzunehmen, die keine Stimme haben, die nur zaghaft für sich selbst sprechen können. Dazu gehört auch, von eigenen Interessen abzusehen und sie hinten an zu stellen, um herauszubekommen, was der Allgemeinheit, dem vielbeschworenen Allgemeinwohl dient. Das mag abgedroschen klingen, aber tatsächlich stimmt, dass die Lebensqualität steigt, je mehr Menschen sich wohl fühlen. Und wohl fühlen sich Menschen, die zufrieden und dankbar sind, die Achtung und Respekt, im besten Falle auch Zuneigung erfahren.

Der Prophet Jeremia hat noch eine weitere Empfehlung für uns: Betet für die Stadt / das Dorf / die Gemeinde, in der ihr lebt. Das ist nun eine „Spezialaufgabe“ für uns als christliche Gemeinde, denn wir haben doch eine Adresse, an die wir uns mit allem, was uns beschäf-

tigt, jederzeit wenden können. Und im Gebet können wir stille werden, in uns hinein hören, können vor Gott bringen, was uns bedrückt, was nicht gut läuft, was wir uns anders wünschen und all unsere Bitten. Wir können Gott um seinen Beistand, um Kraft und um sein Geleit bitten, damit wir diese schwierigen Zeiten voller Ungewissheiten gut überstehen. Und noch etwas können wir im Gebet vor Gott bringen: unseren Dank für alle Bewahrung, für alles, was sich zum Guten entwickelt hat in den vergangenen 30 Jahren, für all die Möglichkeiten, die sich uns aufgetan haben und unsere Freude über all das Gute und Schöne, das wir jeden Tag und immer wieder erleben dürfen.

Zur Beachtung!

Um noch möglichst lange den zur Einhaltung der Mindestabstände günstigeren größeren Raum der Stadtkirche St. Marien ausnutzen zu können, bleiben wir mit den Gottesdiensten noch bis zum Reformationstag in der Stadtkirche.

Ab 1. November finden die Gottesdienste dann in der Schlosskirche statt. Da die Heizung entsprechend der Pandemie-Vorschriften bereits 30 min vor Beginn der Veranstaltung abgeschaltet werden muss, ist auch dort entsprechend warme Kleidung zu empfehlen!

Menschen mit Erkältungssymptomen werden die Rundfunk- und Fernsehgottesdienste empfohlen.

Für Besucher sind die Stadtkirche St. Marien und die Schlosskirche noch bis zum 31. Oktober 2020 täglich (außer montags) von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Zur Museumsnacht am Samstag, 3. Oktober sind auch die Schlosskirche und die Stadtkirche St. Marien bis 22:00 Uhr geöffnet. In ihnen präsentiert der Lichtkünstler Ingo Bracke seine Lichtkunst „Licht.Spur.Revolution“

Gottesdienste in Torgau

Sonnabend, 3. Oktober, Stadtkirche St. Marien

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. (Losung für den 3.10.2020 Jesaja 9,1)

18:00 Uhr Musikalische Andacht zum 30.

Jahrestag der Deutschen Einheit

Sonntag, 4. Oktober, Stadtkirche St. Marien

17. SONNTAG NACH TRINITATIS

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. 1Joh 5,4c

10:30 Uhr Festgottesdienst zum Kirchweihfest und Gottesdienst der Kinder

Predigt: Pfarrer Christoph Maier, Direktor der Ev. Akademie Wittenberg

Sonntag, 11. Oktober, Stadtkirche St. Marien

18. SONNTAG NACH TRINITATIS

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass er auch seine Bruder liebe. 1Joh 4,21

10:30 Uhr Gottesdienst und GD der Kinder

Sonntag, 18. Oktober, Stadtkirche St. Marien

19. SONNTAG NACH TRINITATIS

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. Jeremia 17,14

10:30 Uhr Gottesdienst und GD der Kinder

Sonntag, 25. Oktober, Stadtkirche St. Marien

20. SONNTAG NACH TRINITATIS

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. Micha 6,8

10:30 Uhr Gottesdienst und GD der Kinder

Sonnabend, 31. Okt. Stadtkirche St. Marien

REFORMATIONSTAG

Einen anderen Grund kann niemand legen als dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 1.Korinther 3,11

Gottesdienste in Torgau

10:30 Uhr Festgottesdienst, Predigt:
OKR Michael Lehmann, Erfurt

Sonntag, 1. November, Schlosskirche

21. SONNTAG NACH TRINITATIS

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Römer 12,21

10:30 Uhr Gottesdienst, Taufe GD der Kinder

Sonntag, 8. November, Schlosskirche

DRITTLJETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES
Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen. Mt 5,9

18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
zur Friedensdekade

Sonntag, 15. November, Schlosskirche

VORLETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES
Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. 2.Kor 5,10

10:30 Uhr Gottesdienst und GD der Kinder

Mittwoch, 18. November, Schlosskirche

BUSS- UND BETTAG

Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünder ist der Leute Verderben. Sprüche 14,34

10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
am Buß- und Betttag

Sonntag, 22. November, Schlosskirche

EWIGKEITSSONNTAG

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. Lk 12,35

10:30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, Hl. Abendmahl und Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 29. November, Schlosskirche

1. ADVENT

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9,9

10:30 Uhr Familiengottesdienst

Gottesdienste in Loßwig

Sonntag, 11.10. 9:00 Uhr

Gottesdienst (Pfrn.Schmidt)

Sonntag, 25.10. 9:00 Uhr

Gottesdienst (Pfr.i.R.Rothe)

Sonntag, 8.11. 9:00 Uhr

Gottesdienst (Pfrn.Schmidt)

Sonntag, 22.11. 9:30 Uhr

GD mit Heiligem Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen (Pfr. i. R. Rothe)

Sonntag, 29.11. 10:30 Uhr

Familiengottesdienst zum 1. Advent
in der Schlosskirche Torgau

Gottesdienste in Zinna-Welsau

Sonnabend, 10.10. 18:00 Uhr

Andacht zum Erntedankfest in Zinna,
anschließend Lagerfeuer im Kirchgarten

Sonntag, 25.10. 9:00 Uhr

Gottesdienst in Welsau

Sonnabend, 21.11. 17:00 Uhr

GD in Zinna mit Heiligem Abendmahl
und Gedenken an die Verstorbenen

Sonntag, 22.11. 9:00 Uhr

Gottesdienst in Welsau mit Heiligem Abendmahl
und Gedenken an die Verstorbenen

Sonntag, 29.11. 10:30 Uhr

Familiengottesdienst zum 1. Advent
in der Schlosskirche Torgau

An den anderen Sonntagen sind Sie sehr herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten in die Schlosskirche Torgau (siehe vorne)!

Gottesdienste in Seniorenheimen

ASB-Seniorenheim 13.10., 10.11., 10:00

K&S-Seniorenresidenz 13.10., 10.11., 11:00

SH Volkssolidarität 20.10., 17.11., 10:00

Vitaris 20.10., 17.11., 10:45

Besondere Gemeindeveranstaltungen

Kirchweihfest der Schlosskirche

Das Stadtfest zum Kirchweihfest der Schlosskirche muss in diesem Jahr leider ausfallen – nur die Museums- und Kirchennacht laden zum Spazieren und Staunen ein. Trotzdem feiern wir am ersten Oktoberwochenende: zum einen 30 Jahre deutsche Einheit, zum anderen wie immer das Kirchweihfest der Schlosskirche. Allerdings finden folgende Veranstaltungen alle in der Stadtkirche St. Marien statt:

3. Oktober 18:00 Uhr Musikalische Andacht
Nach dem Abendläuten sind Sie herzlich in die Stadtkirche eingeladen, um bei Orgelmusik die Gedanken schweifen zu lassen. Diese Stunde will Raum geben, um nachzusinnen über das, was gut war, das, was wir gewonnen oder auch verloren haben, wofür wir dankbar sind und woran wir arbeiten wollen.

Ab 19:30 Uhr wird dann die Installation „Licht.Spur.Revolution“ in beiden Kirchen zu bestaunen sein. Anlässlich der Einweihung der Schlosskirche durch Martin Luther am 5. Oktober 1544 und gleichzeitig zum Anlass des 30. Jahrestages der Deutschen Einheit werden das Atelier Ingo Bracke und das Atelier Edda Dietrich die beiden Kirchenräume in atmosphärisches Licht tauchen. Unter Verwendung von handgemalten Großdias werden die Themen Reformation und friedliche Revolution unter dem Titel „Licht.Spur.Revolution“ im wörtlichen wie im übertragenen Sinn neu beleuchtet. Was bedeuten die erkämpften Errungenschaften heute für uns? Bürger und Gäste haben im Vorfeld sowie am Veranstaltungsabend die Möglichkeit, ihre Gedanken zu den beiden Themenkomplexen auf „Flugblättern“ aufzuschreiben, die ein Teil der Licht- und Kunst-Installation werden.

Unter Berücksichtigung der Hygieneauflagen werden für die Lichtkunst Einlasskarten für einzelne Zeitfenster zwischen 19:30 Uhr 22:00 Uhr vergeben. Diese sind im Torgau-Informations-Center (Tel. 03421 – 70140) erhältlich – Restkarten vor Ort. Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten.

Die Kirchen sind bis 22:00 Uhr geöffnet. (Foto Lichtkunst Schlosskirche)

Am Sonntag, den 4. Oktober wird herzlich zum Festgottesdienst zum Kirchweihfest eingeladen. In diesem Jahr hält der neue Direktor der Evangelischen Akademie Wittenberg, Pfarrer Christoph Maier die Festpredigt. Zum Abschluss der Festtage findet um 17:00 Uhr in der Stadtkirche ein Konzert mit dem Ensemble „Sjaella“ statt.

Regionalgottesdienst zum Reformationstag

Zum regionalen Festgottesdienst am Reformationstag sind alle herzlich eingeladen am Sonnabend, den 31.10.2020 um 10:30 Uhr in die Stadtkirche Torgau. Die Festpredigt hält OKR Michael Lehmann aus Erfurt. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit zum Gespräch bei Kaffee/Tee und Reformationsbrötchen.

Martinsfest 11.11.2020

In diesem Jahr wird das Martinsfest ausschließlich unter freiem Himmel stattfinden. Kinder und Erwachsene sind sehr herzlich eingeladen am Mittwoch, den 11.11. um 17:00 Uhr. Wir versammeln uns vor der Stadtkirche St. Marien und ziehen dann durch die Stadt in Richtung der Katholischen Kirche. Im Pfarrgarten Karl-Marx-Platz 1 werden dann die Hörnchen geteilt. Möglicherweise treffen wir unterwegs auf den Heiligen Martin und seine Gefährten...

Ökumenische Friedensdekade 2020

„Umkehr zum Frieden“ lautet das Motto, unter dem vom 8. bis 18. November die diesjährige Friedensdekade begangen wird. Mit dem Motto „Umkehr zum Frieden“ greifen die Trägerorganisationen zum 40jährigen Jubiläum der Ökumenischen Friedensdekade verschiedene Friedensthemen auf, die in den vergangenen Jahrzehnten im Mittelpunkt der zehntägigen Friedensdekaden standen und noch heute aktuell sind. So steht das Motto für die als dringend angesehene Änderung einer Politik in Deutschland und weltweit, die immer stärker auf Gewalt und militärische Stärke setzt. Die aktuellen Erhöhungen des Militärausgleiches durch die Bundesregierung oder der geplante Ausbau der militärischen Schlagkraft der Europäischen Union stehen für die Organisatoren der Ökumenischen Friedensdekade für ein vorherrschendes Sicherheitsdenken, das langfristig nicht für mehr Frieden, sondern für mehr Gewalt und militärisches Eingreifen stehen dürfte. „Was wir dringend benötigen, ist ein Umdenken weg von einer reinen Sicherheitspolitik hin zu einer zivilen Friedenspolitik, eine ‚Umkehr zum Frieden‘, wollen wir die globalen Konflikte und Probleme nachhaltig lösen“, ist Jan Gildemeister, Vorsitzender der Ökumenischen Friedensdekade e. V., überzeugt.

„Wir möchten sichtbar machen, dass über einen respektvollen Umgang miteinander wie über eine von gegenseitiger Anerkennung geprägten Diskussions- und Streitkultur gesellschaftliche Konflikte mit friedlichen Mitteln bearbeitet werden können, ohne sich einer Hasssprache oder Totschlag-

argumenten zu bedienen“, erläuterte Marina Kiroudi, Vertreterin der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK). Aber auch Themen wie die sich zuspitzende Konflikte im Mittleren Osten, die Frage nach sozialer Gerechtigkeit weltweit oder nach den Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, werden Themenfelder der kommenden Friedensdekade sein.

Als biblische Bezugsquellen wurden die Verse 9–21 aus Kapitel 12 des Römerbriefes (Vers 21: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“) aus dem Neuen Testament und die Verse 31+32 aus dem Kapitel 18 des Propheten Hesekiel (Vers 32: „Denn ich habe kein Gefallen am Tod dessen, der sterben müsste, spricht Gott der Herr. Darum bekehrt euch, so werdet ihr leben.“) ausgewählt.

Unser Programm in Torgau

So, 8.11., 18:00 Uhr Schlosskirche: Ökumenischer Bittgottesdienst für den Frieden
Di, 10.11., 19:30 Uhr Saal Wintergrüne 2: Friedensgebet, anschl. ökum. Frauenabend
Do, 12.11., 10:00 Uhr Saal Wintergrüne 2: Ökum. Seniorentag in der Friedensdekade
Di, 17.11., Schlosskirche:

Friedensgebet der Jugend, anschließend Film zur Friedensdekade im KAP-Kino

Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag

Zum Abschluss der Ökumenischen Friedensdekade feiern wir gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst zum Buß- und Betttag am 18.11.2020 um 10:30 Uhr in der Schlosskirche.



Zusammenkünfte zu Gebet und Gespräch

Mittagsgebet in der Stadtkirche

Noch bis Ende Oktober laden wir ein zum wöchentlichen Mittagsgebet, jeden Donnerstag um 12:00 Uhr nach dem Mittagsläuten in der Stadtkirche St. Marien.

Katharinentisch – Gesprächskreis für Frauen im Berufstätigenalter (Wintergrüne 2)

Dienstag, 20.10., 19:30 Uhr

Thema: „Nachhaltigkeit erwünscht! Was können wir tun?“

Dienstag, 10.11., 19:30 Uhr (im Saal)

Ökum. Frauenabend zur Friedensdekade

Dienstag, 24.11., 19:30 Uhr

Der 1. Advent naht – wir binden uns unsere Kränze selbst unter Anleitung von Claudia Bischof. (Bitte Strohring, Gartenschere und 5 € mitbringen)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Die aktuellen Termine finden Sie unter www.lkg-torgau-eilenburg.de



Seniorenfrühstück

Einmal im Monat wird im Gemeindezentrum Wintergrüne 2 ein festlicher Tisch gedeckt, um den sich Senioren zum Frühstück versammeln. Am Anfang steht eine kleine Andacht, dann ist Zeit zum Gespräch - und natürlich zum frühstücken. Sie können gern dazu kommen! Nächster Termin: 9.10., 9 Uhr

Gesprächskreis 60 plus

Jedes Lebensalter bzw. jede Generation hat eigene Lebensthemen. Die Interessen und Fragen eines 65jährigen sind z. B. andere als die eines 35jährigen. Darüber und über vieles mehr wollen wir uns austauschen im Gesprächskreis 60 plus. Dazu lädt Pfarrer Christian Beyer am Dienstag, den 13.10 und am 10.11.um 16 Uhr herzlich ins Lutherzimmer in der Wintergrüne 2 ein.

Seniorenkreis Zinna

Die Senioren des Kirchspiels Zinna-Welsau sind sehr herzlich eingeladen zum Seniorenkreis im Pfarrhaus Zinna am Donnerstag, den 15.10. und am 12.11.2020 mit Pfarrer i.R. Keiling, jeweils um 15:00 Uhr.

Ökumenischen Seniorentag

Am Donnerstag, den 12. November sind alle zu einem Ökumenischen Seniorentag in der Friedensdekade herzlich in den Saal der Wintergrüne 2 eingeladen. Die diesjährige Friedensdekade steht unter dem Motto „Umkehr zum Frieden“ – da sind wir alle gefragt, und die Vertreter der älteren Generationen wissen oft noch aus eigener Erfahrung, was Krieg bedeutet und wie wertvoll der Friede ist. An diesem Vormittag wollen wir darüber ins Gespräch kommen – auch darüber, was wir für den Frieden tun können. Beginn: 10:00 Uhr, Ende mit einem Mittagsgebet um 12 Uhr.

Kinderkirche

Annegret Scherzer und Claudia Horn laden am Freitag, 9.10. von 18 bis 21 Uhr alle Kinder herzlich zum Spiele-Abend in die „Arche“ nach Weidenhain (hinter der Kirche) ein! Gespielt wird auf zwei Etagen, zum Abschluss gibts eine Nachtwanderung. Anmeldungen bitte an Annegret Scherzer unter annegret.scherzer@arcor.de oder 0176/39106837.

Kinderkirche in der Wintergrüne 2 wieder am Samstag, 14.11., 9:30 Uhr – 12:00 Uhr.

Am Mittwoch, den 11.11. beginnt um 17 Uhr das diesjährige Martinsfest an der Stadtkirche St. Marien. Von dort ziehen wir mit den Laternen durch die Stadt. Vielleicht begegnen wir unterwegs dem heiligen St. Martin? Im Pfarrgarten vor der Katholischen Kirche werden wir zum Abschluss die Martinshörnchen miteinander teilen. Wie immer werden bei dieser Veranstaltung Spenden für bedürftige Kinder gesammelt.

Zum Vormerken: Adventsbasteln am Samstag, 5. Dezember 15 Uhr in der Wintergrüne 2.

Ökumenischer Kinderkreis: von 0-6 Jahre
Montag, 5.10. und 2.11., 16:15–17:30 Uhr
Gemeindezentrum in der Wintergrüne 2

Konfirmanden (nicht in den Ferien)
In der Wintergrüne 2 treffen sich die
7. Klasse: donnerstags 16:00 Uhr
8. Klasse: donnerstags 17:00 Uhr

Pfadfinder für Kinder (nicht in den Ferien)
dienstags 15:30 – 16:30 Uhr, 1-4 Klasse
dienstags 16:30 – 17:30 Uhr, ab 5. Klasse
Gemeindezentrum Wintergrüne 2

Evangelische Jugend KEKS
Die Jugendlichen treffen sich immer freitags ab 19 Uhr in der Puschkinstraße 2. Es wird über Gott und die Welt geredet, gemeinsam gekocht und gegessen, gespielt usw. Dazu sind alle Jugendlichen herzlich eingeladen.



Hier grüßen ein paar Sonnenblumen von den Osterkarten.



Nachfolge im Kantorenamt

Der 26. Nachfolger Johann Walters wird eine Frau! Die Findungsgruppe des Kirchenkreises schlägt dem Kreiskirchenrat Frau Christiane Bräutigam aus Leipzig zur Wiederbesetzung der Torgauer Kirchenmusikerkstelle vor. Der Kreiskirchenrat wird in seiner Sitzung am 6. Oktober abschließend darüber beraten.

Auf Grund von einzuhaltenden Kündigungsfristen ist mit einem Dienstantritt vor Jahresbeginn 2021 leider nicht zu rechnen. Frau Bräutigam wird aber die Chorproben der Johann-Walter-Kantorei schon ab November übernehmen, um Leerlauf zu vermeiden. Für die Begleitung der Gottesdienste hoffen wir auf Unterstützung durch ehrenamtliche Organisten.

Gemeindebeitrag

Im Juni erhielten Sie mit der Post die sogenannten Gemeindebeitragsbriefe. Wir möchten, wie im vorigen Jahr, auf die Erinnerungsbriefe verzichten, bitten Sie aber herzlich darum, selbst zu prüfen, ob Sie Ihren freiwilligen Gemeindebeitrag schon gezahlt haben und dies gegebenenfalls noch zu tun. Durch die lange Corona-bedingte Gottesdienstpause fehlen uns viele Sonntagskollekten für unseren laufenden Haushalt, so dass wir erst recht auf Ihre Unterstützung angewiesen sind. Das Gemeindebüro hilft Ihnen gern weiter!

Gemeindebüro

Zum 1. September ist unsere Gemeinsekretärin Frau Dagmar Kautzsch in den Ruhestand gegangen. Ab 1. November 2020 wird Frau Susann Wilhelm den Platz im Gemeindebüro übernehmen. Bis dahin gelten verkürzten Bürozeiten – siehe rechts.

LAGA-Erprobungsraum

„Der Herr ist an diesem Ort und ich wusste es nicht.“ So sprach Jakob, nachdem sich im Traum für ihn der Himmel geöffnet hatte. In der Bibel haben Orte eine tiefe, geistliche Bedeutung. Ihre Namen zeugen davon. Orte sprechen, sie erinnern uns. Orte geben uns die Möglichkeit, unser Inneres, auch unsere Gottesbeziehung körperlich, leiblich nachzuvollziehen und stärker zu empfinden. Darum haben Orte eine große Kraft und Gott selbst bedient sich immer wieder verschiedener Orte, um uns zu erreichen. Deshalb gibt es kein Zu-weit-weg, kein Zu-unspektakulär. Gott kann aus jedem Ort einen Begegnungs-ort mit seiner Verheißung machen.

Unter dieser Verheißung standen auch die Überlegungen der ‚Gemeinde auf Zeit‘ am 15. September 2020 zur Geländegestaltung für die LAGA 2022. Geleitet von der Frage, welche Grundbedürfnisse an einen Gottesdienst-Raum/Ort gerichtet sind, wurden zahlreiche Vorschläge gesammelt, um das Wäldchen am Elbbalkon zu einem Begegnungs-Ort zu machen. Mit viel Kreativität und witzigen Ideen wurde dem Hain schon mal gedanklich Leben eingehaucht. Was davon realisierbar ist, gilt es nun in Abstimmung mit den verantwortlichen Planern der Stadt zu prüfen.

Fortsetzung finden die Planungen am Donnerstag, 8.10.2020 und Donnerstag, 5.11.2020 jeweils um 19 Uhr in der Wintergrüne. Seien Sie dabei und gestalten Sie mit! Wir freuen uns auf Sie.



Abschied und Neuanfang



Nachdem wir am 5. Juli offiziell in den Ruhestand verabschiedet worden sind und Ende Juli unser neues Domizil im ruhigen Süden Berlins nahe Potsdam bezogen haben, blicken wir mit großem Dank auf 39 1/2 Jahre Torgau zurück. Die Entscheidung, Torgau zu verlassen ist uns nicht leicht gefallen. Nun zieht es uns aber doch „zu unseren Wurzeln“ – Mutter, Geschwister, zwei der vier Kinder sowie vier Enkel – zurück. Danken möchten wir der Evangelischen Kirchengemeinde Torgau und allen Torgauern, die uns die fast vier Jahrzehnte begleitet haben, für die vielen Möglichkeiten, uns in beruflicher wie familiärer Weise entwickeln und entfalten zu können. Jeden Tag war unsere Freude groß, in den zwei wundervollen Kirchen mit unserer Musik in der großen Tradition der evangelischen Kirchenmusik seit Johann Walter dem Lobe Gottes zu dienen. Besonders danken möchten wir den

Liebe Kirchengemeinden des Pfarrbereiches Torgau, mein Name ist Susann Wilhelm und ich werde ab November die Arbeit der Gemeindef sekretärin in Torgau übernehmen. Seit Oktober letzten Jahres bin ich bereits in dieser Funktion in den Kirchspielen Dommitzsch, Süptitz und Belgern tätig. Torgau wird meinen Arbeitsbereich vervollständigen. Durch das Verbinden mehrerer Kirchspiele durch eine Gemeinde-

Mitgliedern der Johann-Walter-Kantorei, die dieses Verständnis mit uns teilen und in vielen Oratorien und Chorkonzerten zum Ausdruck brachten. Dank auch unseren treuen Zuhörern, die immer ein Gespür dafür hatten, was wir mit unserer Musik zum Ausdruck bringen wollten. Danken möchten wir zudem allen Kindern und ihren Eltern für die Begleitung der Krippenspiele, Musicals und der Kinderchorfahrten.

Mit Freude erinnern wir uns an die Begleitung des Orgelneubaus der Stadtkirche, die Leitung des Orgelneubaus der Schlosskirche, die musikalische Gestaltung der 2. Sächsischen Landesausstellung mit 80 Konzerten, den wunderbaren Konzertfahrten der Kantorei nach Irland, Finnland, Polen und immer wieder in die gastfreundliche Partnergemeinde Bergen op Zoom, den verschiedenen Symposien zur Johann-Walter-Forschung, der Tagung der internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft, den Landeskirchenmusiktagen der EKM, der Eröffnung des Johann-Walter-Museums im Spaltinhaus, unzählige Gottesdienste und die etwa 1000 Konzerte. Gedankt sei allen, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dies alles möglich zu machen.

Unserer Nachfolgerin Frau Christiane Bräutigam, der ersten Kantorin seit Johann Walter, wünschen wir das Gottvertrauen, das uns die langen Jahre geleitet hat und Glück für die Fortführung der Arbeit.

Hildegard und Ekkehard Saretz

sekretärin entsteht die Möglichkeit, Arbeitsprozesse zu verbessern und die Regionen auf dieser Ebene zu vernetzen. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben in Ihren Gemeinden!

Susann Wilhelm



Gemeindeleben

Besondere Geburtstage – Wir gratulieren!

2.10.	Frau Anneliese Heinecke	zum 70.	8.11.	Frau Anna Brilatus	zum 91.
6.10.	Frau Brigitte Gutzmer	zum 70.	8.11.	Frau Brigitte Hasulyo	zum 70.
7.10.	Herrn Karl Richter	zum 93.	12.11.	Herrn Walter Abraham	zum 85.
7.10.	Frau Christina Gohlke	zum 70.	12.11.	Herrn Wolfgang Schumann	zum 70.
12.10.	Herrn Hans-Werner Bielawny	zum 70.	20.11.	Frau Dr. Isolde Neumann	zum 94.
16.10.	Herrn Günter Finger	zum 80.	23.11.	Frau Jutta Böhm	zum 80.
22.10.	Herrn Peter Schlegel	zum 80.	24.11.	Herrn Hans-Joachim Staude	zum 80.
25.10.	Frau Hildegard Ochmann	zum 80.	28.11.	Herrn Walter Braer	zum 70.
27.10.	Herrn Harry Genske	zum 70.	28.11.	Frau Maria Ruppel	zum 70.
1.11.	Frau Ros-Marie Schuster	zum 91.	29.11.	Frau Ursula Krüger	zum 97.
4.11.	Herrn Willi Bieck	zum 91.	29.11.	Herrn Manfred Bremer	zum 80.
6.11.	Frau Waltraud Hildebrandt	zum 91.	1.12.	Frau Martha Merker	zum 101.

Auch allen hier nicht genannten Geburtstagskindern ganz herzliche Gratulation und viel Glück und viel Segen auf allen Wegen im neuen Lebensjahr!

Getauft wurden

am 26.9. Gabriel und Daniela Gaudig aus Torgau
Mattea Feline Fröhlich aus Torgau

Konfirmiert wurden

Chiara Winkler (Loßwig), Charlotte Zeisig, Emely Wolff, Florian Neumann,
Dominik Herrmann, Gabriel Gaudig und Francesco Fröhlich (alle Torgau)

Aus dieser Zeit abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

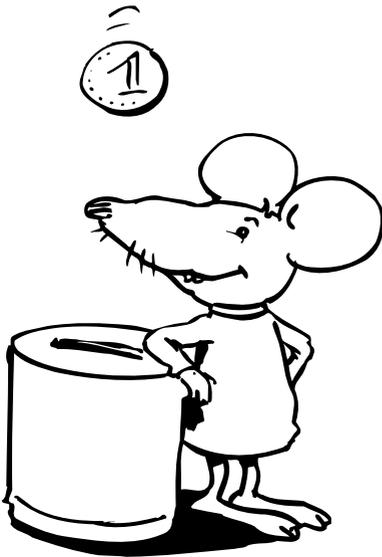
Herr Reinhard Dietrich (Torgau) im Alter von 70 Jahren
Herr Klaus Schröder (Welsau) im Alter von 85 Jahren
Frau Lore Huke geb. Kirschner (Torgau) im Alter von 85 Jahren
Frau Jutta Teichert geb. Fritsch (Torgau) im Alter von 78 Jahren
Frau Erdmute Bräunlich geb. Kalina (zuletzt Brandenburg) im Alter von 83 Jahren
Frau Margot Säuberlich geb. Grunow (Torgau) im Alter von 90 Jahren

„Jesus Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost,
ich habe die Welt überwunden!“ (Johannes 16,33)

Spendenaufruf

Vieles ist in einer Kirchengemeinde zu finanzieren. Das reicht von der Erhaltung der Gebäude und der Ausstattung bis zur Unterstützung der Gemeindegemeinschaft, zum Beispiel im Kinder und Jugendbereich.

Wenn Sie die Kirchengemeinde Torgau dabei unterstützen möchten, dann können Sie das gerne mit einer Spende tun.



Wir freuen uns über jede Zuwendung und danken allen Geberinnen und Gebern!

Sie können Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

Kreiskirchenamt Eilenburg

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29

BIC: GENODED1DKD

VWZ: ev. Kirchengemeinde Torgau

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Torgau

Herstellung: Druckerei Belgern GmbH

Kirchenmusik

So 04.10. Stadtkirche St. Marien

17:00 Uhr Ensemble „Sjaella“

So 18.10. Schlosskirche

17:00 Uhr Kammerkonzert

„Musikalische Schätze aus der Wunderkammer August des Starken“ zum 350. Geburtstag – Werke von G. P. Telemann, J. G. Pisendel, G. Gebel u.a. Anne Schumann (Violine und Viola d’amore) Elisabeth Seitz (Hackbrett) Johanna Seitz (Harfe) Klaus Voigt (Viola da spalla) Gefördert durch die Mitteldeutsche Barockmusik e.V.

Sa 31.10. Stadtkirche St. Marien

17:00 Uhr Vocal Concert Dresden
Chorkonzert
Leitung: Peter Kopp

Sa 21.11. Friedhofskapelle Torgau

10:30 Uhr Musikal. Gedenkstunde
und zu Erinnerung und Trost

11:30 Uhr Julla von Landsberg (Gesang) und Hildegard Saretz (Cembalo) (Wegen der begrenzten Platzkapazität findet das Konzert in leicht gekürzter Fassung zweimal statt – bitte melden Sie sich nach Möglichkeit im Friedhofsbüro (Tel.902182) an. Ansonsten werden freie Plätze nach Verfügbarkeit vergeben – wir bitten um Ihr Verständnis!)

Die Johann-Walter-Kantorei probt montags, 19:30 Uhr bis auf Widerruf in der Stadtkirche St.Marien.

Kontakte

Pfarrerin Christiane Schmidt

Hellernring 29, 04861 Torgau/OT Loßwig

Tel.: 03421-717627 Fax: 03421-717628

mobil 01577-2397977

E-Mail: christiane@aschmidt.de

**Pfarrerin Schmidt steht für Fragen
und zum Gespräch gern zur Verfügung
– bitte vereinbaren Sie einen Termin
oder rufen Sie einfach an.**

Gemeindebüro

ab 1. November Susann Wilhelm

Wintergrüne 2, 04860 Torgau

Tel.: 03421-902671 Fax: 03421-776656

E-Mail: evkirchetorgau@t-online.de

Di 11-12 und 15-18 Uhr · Mi 11-12 Uhr

Referent für Jugendarbeit

Matthias Grimm-Over

Wintergrüne 2, 04860 Torgau

Tel.: 0178-7301338

E-Mail: Grimm-Over@t-online.de

Friedhofsverwaltung Christoph Funk

Domnitzscher Straße 10, 04860 Torgau

Tel.: 03421-902182 Fax: 03421-715483

E-Mail: ev-friedhof-torgau@t-online.de

Mo, Di, Mi, Fr 9 – 11 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Hospizdienst Sabine Rohringer

Röhrweg 19, 04860 Torgau

Tel: 03421-701120 Fax: 03421-778114

E-Mail: hospiz@caritas-torgau.de

Di 9–12 und 13–16 Uhr

oder nach Vereinbarung



HERRNHUTER® STERNE

zu Herstellerpreisen für
Innen- und Außengebrauch

Schnitzereien

Engel und Weihnachts-
krippen aus Südtirolt



GOLDSCHMIEDE SCHRÖTEL

Breite Straße 28, Torgau

HERRNHUTER®